

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) Yoga Scharbeutz | Renee Rheindorf | aktuelle AGB online einsehbar

AGB und Teilnahmebedingungen für alle Angebote von Yoga Scharbeutz vertreten durch Renée Rheindorf nachfolgend als KursleiterIn bezeichnet. Kursteilnehmer/in und Erziehungsberechtigte/r, vertreten Ihr/e Kind/er, und werden als Teilnehmer bezeichnet.

1. Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt mit dem Anfrageformular über die Webseite oder Telefonisch. Die KursleiterIn sendet ein Anmeldeformular zum Teilnehmer. Eine Anmeldung gilt als verbindlich wenn das vollständig ausgefüllte und unterschriebene Anmeldeformular bei der KursleiterIn eingegangen ist und die Kursgebühr nachweislich auf dem Konto oder bei dem Paypal Account der KursleiterIn gutgeschrieben wurde.

2. Änderung des Kursangebotes

Die KursleiterIn behält sich das Recht vor die Kurszeiten, die Kursleitung und den Kursort zu ändern. Änderungen werden spätestens 24 Stunden vor Kursbeginn per E-mail oder Telefon oder auf der Homepage www.yoga-scharbeutz.de bekannt gegeben.

3. Gesundheitliche Beeinträchtigung/ Diagnosen, Haftung, Schadensersatz

3.1. Gesundheitliche Beeinträchtigung/ Diagnosen

Der Teilnehmer verpflichtet sich der KursleiterIn bestehende gesundheitliche Beeinträchtigungen, Diagnosen wie beispielsweise ADHS etc., (Vor-)Erkrankungen oder eine bestehende Schwangerschaft (Erwachsenen und Teenie Yoga) vor Kursbeginn mitzuteilen. Bei ernsthaften Erkrankungen ist die Teilnahme nur mit Genehmigung des behandelnden Arztes möglich und nachzuweisen. Die KursleiterIn entscheidet letztlich über die Teilnahme am Kurs. Der Teilnehmer bestätigt mit der Inanspruchnahme einer Leistung von der KursleiterIn, dass er körperlich gesund und sporttauglich ist. Änderungen der Gesundheit und der Sporttauglichkeit teilt der Teilnehmer der KursleiterIn umgehend mit.

3.2 Haftung

Die Nutzung der Räumlichkeiten, sämtlicher Leistungen und Materialien von der Kursleiterin geschieht auf Gefahr der Teilnehmer und Eltern haften für Ihre Kinder. KursleiterIn schließt gegenüber dem Teilnehmer jegliche Haftung für einen Schaden aus, es sei denn wenn der Schaden auf grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz zurückzuführen ist; oder durch schuldhafte Verletzung einer vertragswesentlichen Pflicht (Kardinalpflicht), d.h. einer Pflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages erst ermöglicht bzw. deren Verletzung das Erreichen des Vertragszwecks gefährdet und auf deren Einhaltung der Vertragspartner daher regelmäßig vertrauen darf, verursacht wurde. Das KursleiterIn haftet nicht für Schäden und Verletzungen, die durch eigenes Verschulden der Teilnehmer entstehen. Die KursleiterIn sichert für keine seiner Leistungen besondere Eigenschaften, insbesondere Erfolgsversprechen zu. Der Teilnehmer nimmt auf eigene Gefahr an den Angeboten teil. Die KursleiterIn haftet nicht für den Verlust von Kleidung, Wertgegenständen oder Geld.

3.3. Schadensersatz

Im Übrigen ist eine Haftung der Gesellschaft auf Schadensersatz – gleich aus welchem Rechtsgrund – ausgeschlossen.

4. Zustandekommen des Vertrages, Preise

4.1. Zustandekommen des Vertrages

Der Teilnehmer hat ein Recht auf seinen Kursplatz und die KursleiterIn ein Recht auf die Bezahlung. Der Vertrag kommt zustande wenn das Anmeldeformular vollständig ausgefüllte und unterschriebene bei der KursleiterIn eingegangen ist und die Kursgebühr rechtzeitig auf dem Konto der KursleiterIn gutgeschrieben wurde oder in Bar vor Beginn der ersten Stunde entrichtet wurde.

4.2. Preise

Die Preise richten sich nach der jeweils gültigen Preisliste im Anmeldeformular bzw. der jeweiligen Ausschreibung auf der Webseite www.yoga-scharbeutz.de. Im Preis ist die Nutzungsgebühr für den Raum, die Yogamatte, die Decke und sonstige Materialien enthalten.

5. Abbruch, Versäumnis, Nichtteilnahme, Stornierung, Ersatzteilnehmer

5.1. Abbruch, Versäumnis, Nichtteilnahme

Es wird darauf hingewiesen, dass im Falle eines Abbruchs, des Versäumnis oder der anderweitigen Nichtteilnahme (z.B. Krankheit oder Urlaub) an gebuchten Kursen ein Anspruch auf Rückerstattung des Kursteilnahmepreises bzw. der Veranstaltungsgebühr oder Teilen davon ausgeschlossen ist unabhängig davon, welcher Grund zur Absage geführt hat.

5.2. Stornierung

Bei einer Stornierung bis 28 Tage vor dem Beginn des Kurses sind 50% der Kursgebühr fällig. Bei einer Stornierung von 14 Tagen und oder weniger vor dem geplanten Termin ist die Leistung in vollem Umfang zu bezahlen.

5.3. Ersatzteilnehmer

Sollte der Teilnehmer, aus welchen Gründen auch immer, nicht am gebuchten und bezahlten Kurs teilnehmen können. So kann der Teilnehmer den Kursplatz an einen anderen Teilnehmer weitergeben. Diese Ausnahmeregelung gilt nur für ganze Kurse und gilt nicht für einzelne Termine.

6. Beginn und Ende der Kurseinheit und Ersatzansprüche

Der Kurs beginnt pünktlich zur ausgeschriebenen Uhrzeit. Einlass ist erst 3 min vor Beginn, damit der Kursleiter den Yogakreis jedes Mal als kleine Überraschung gestalten kann. Teilnehmer verpflichtet sich Ihre Kinder pünktlich abzuholen da die Kursleiterin keine Aufsichtspflicht vor und nach der Kurseinheit übernimmt.

Muss eine Leistung auf Grund von unvorhergesehenen Ereignissen durch die KursleiterIn kurzfristig abgesagt, verschoben oder reduziert werden, kann der Teilnehmer/Erziehungsberechtigte keine Ersatzansprüche geltend machen. Auf Wunsch der Teilnehmer wird ein Ersatztermin stattfinden, der von der KursleiterIn bestimmt wird.

7. Mindestteilnehmer und Alter der Gruppe

Die KursleiterIn behält sich das Recht vor den ganzen Kurs wegen einer zu geringen Teilnehmerzahl nicht durchzuführen.

Die KursleiterIn behält sich das Recht vor die Anzahl der Teilnehmer anzupassen, zu erweitern oder einzugrenzen.

8. Datenschutz

Die KursleiterIn speichert die Daten ihrer Erziehungsberechtigten/Teilnehmer/Kunden/ in elektronischer und nicht-elektronischer Form soweit notwendig. Bitte lesen Sie die separate Datenschutzerklärung.

9. Salvatorische Klausel

Werden eine oder mehrere Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam, so wird dadurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.

10. Mündliche Nebenabreden

Mündliche Nebenabreden werden nicht getroffen.